GEMEINDE BÖSINGEN

2. Gemeindeversammlung 2022

Protokoll vom Donnerstag, 15.12.2022, 19.30 Uhr
Im Saal Gasthof Drei Eidgenossen

Anwesend:	62 Stimmberechtigte
Vorsitz:	Ammann Martin Bäriswyl
Protokoll:	Gemeindeschreiber Beat Riedo
Präsident Wahlbüro:	GR Michel Aebischer
Stimmenzähler:	Isabelle Sorg
	Gret Leutwiler
	Mascha Zahnd

Einleitung
Ammann Martin Bäriswyl

- begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten, die Vertreterin der Presse und die Gäste;
- orientiert, wer an der Gemeindeversammlung stimmberechtigt ist;
- hält fest, dass die heutige Gemeindeversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde;
- präsentiert die Traktandenliste;
- stellt fest, dass keine Einwände gegen die Einberufung, die Traktandenliste und den Ablauf der Geschäfte gemacht werden;
- entschuldigt GR Marius Fux, der krankheitshalber nicht da ist und begrüsst als Gast Oberamtmann Manfred Raemy;
- eröffnet die Gemeindeversammlung.

Traktanden:

1. Protokoll der GV Nr. 01/2022 vom 20.05.2022
2. Mehrzweckverband Sensebezirk / Genehmigung der Statuten
3. Ersatz des Geräteträgers Bucher für den Werkhof / Objektkredit
4. Budget 2023 / Genehmigung
5. Wahl der Revisionsstelle
6. Verschiedenes

Verhandlungen

Das Budget 2022 wird an der Gemeindeversammlung mit einer PP-Präsentation unterstützt. Diese wird als Anhang zum vorliegenden Protokoll angeführt.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 1/2022 vom 20.05.2022

Präsentation
Ammann Martin Bäriswyl

Botschaftstext
Das Protokoll wird nicht verlesen. Es kann auf der Homepage der Gemeinde oder auf der Gemeindeverwaltung Bösingen eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates:
Das Protokoll ist zu genehmigen.

Beschluss:
Das Protokoll wird genehmigt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

2. Mehrzweckverband Sensebezirk / Genehmigung der Statuten

Präsentation
Ammann Martin Bäriswyl

Botschaft
Grundlage für dieses Traktandum bilden eine detaillierte Dokumentation der Region und der Entwurf der Statuten. Beide Dokumente können mit dem untenstehenden QR-Code oder auf der Homepage der Gemeinde www.boesingen.ch im Themenbereich Politik/Gemeindeversammlung heruntergeladen werden. Die beiden Dokumente können auch in Papierform auf der Gemeindeverwaltung Bösingen bezogen werden.

Dokumentation

Statuten

Die 15 Sensler Gemeinden sind heute in unterschiedlicher Zusammensetzung in mehr als 15 Gemeinde-verbänden oder überkommunalen institutionen vertreten. In den nächsten Jahren müssen weitere Aufgaben gemeindeübergreifend gelöst werden. In der Folge würden bestehende Verbände erweitert oder neue Verbände gegründet. Neben den immer komplexeren Dossiers auf Gemeindeebene, übernehmen die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte dadurch viele zusätzliche zeitintensive Aufgaben auf regionaler Ebene. Das Milizsystem kommt an seine Grenzen.
Auf Grund dieser Tatsachen beschäftigen sich die 15 Sensler Gemeinden seit drei Jahren mit der Planung einer neuen Organisation, um diese vielfältigen und heterogenen Aufgaben auch in Zukunft effizient erfüllen zu können. Verschiedene Analysen haben aufgezeigt, dass die Gründung eines neuen Mehrzweckverbandes für die nächsten Jahre die beste Lösung sein wird. Unter dem Dach eines neuen Verbandes sollen die drei bestehenden Gemeindeverbände Region Sense, Gesundheitsnetz Sense und Orientierungsschule Sense und neu die Feuerwehr Sense in Zukunft als eigenständige Direktionen ihre Aufgaben wahrnehmen. Die Arbeit wird durch diese neue Organisation nicht kleiner, jedoch können zukünftige Investitionsprojekte zeitlich und finanziell besser koordiniert werden und der gemeinsame Finanzplan des Mehrzweckverbandes den Gemeinden als Führungsinstrument dienen.
Der Vorschlag der Sensler Gemeindeexekutiven ist es, den neuen Mehrzweckverband Sensebezirk auf den 01.01.2023 zu gründen und im nächsten Jahr vorerst die Aufgaben der Feuerwehr auf Bezirksebene zu integrieren. In den nächsten zwei Jahren sollen dann die Aufgaben der bisherigen Gemeindeverbände Region Sense, Gesundheitsnetz Sense und Orientierungsschule Sense in den Mehrzweckverband Sensebezirk überführt werden.

Verhandlungen
Ammann Martin Bäriswyl: Erläutert die Botschaft und den GR Antrag.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Stellungnahme der Finanzkommission
Dietrich Lindemann: Die Finanzkommission empfiehlt, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates:
Die Statuten des neuen Mehrzweckverbandes Sensebezirk sind durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.

Beschluss:
Dem Antrag wird zugestimmt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

3. Ersatz des Geräteträgers Bucher für den Werkhof / Projektkredit

Präsentation
GR Armin Marchon

Botschaft
Der Geräteträger "Bucher Ladog" wurde 2008 angeschafft. Nach 14 Einsatzjahren ist das Fahrzeug verbraucht, reparaturanfällig und muss ersetzt werden. Die Lieferfrist eines Fahrzeuges beläuft sich auf fast ein Jahr.

Der Gemeinderat möchte unbedingt vor dem Winter 2023/2024 das neue Fahrzeug einsetzen, um nicht teure Reparaturkosten in den alten Geräteträger stecken zu müssen. Welches Modell genau angeschafft wird zeigt sich aus dem laufenden Evaluationsverfahren, bei dem nach klaren Anspruchskriterien das geeignetste Fahrzeug bestimmt wird. Mit dem Geräteträger wird auch der Aufbaustreuer ersetzt. Der Schneepflug kann jedoch behalten und weiterhin eingesetzt werden.

Kaufpreis des Geräteträgers	*Fr.*	*160'000.00*
Aufbaugeräte (Salz- und Kiesstreuer, Trittbrett)	*Fr.*	*30'000.00*
Unvorhergesehenes / Reserve / Gebühren / Teuerung	*Fr.*	*5'000.00*
Total	*Fr.*	*195'000.00*
MwSt. 7.7%	*Fr.*	*15'000.00*
Gesamttotal inkl. 7.7% MwSt.	***Fr.***	***210'000.00***

Verhandlungen
GR Armin Marchon erläutert die Botschaft und den GR Antrag. Er ergänzt auf die Frage eines Bürgers, dass die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges geprüft wurde, die Akkuleistung aber für den geplanten Einsatz des Geräteträgers nicht genügend wäre.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Stellungnahme der Finanzkommission
Dietrich Lindemann: Die Finanzkommission empfiehlt, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates:
Der Ersatz des Geräteträgers "Bucher-Ladog" für den Werkdienst ist zu bewilligen. Die Modellwahl erfolgt nach festgelegten Kriterien.

Objektkredit inkl. MwSt.	***210'000.00***
Finanzierungsart	***Eigenmittel***
Zinskosten	***1 %***
Zusätzliche Betriebs- und Personalkosten pro Jahr	***--***
Amortisation	***5% pro Jahr***
Geplante Anschaffung	***2023***

Beschluss:
Dem Antrag wird zugestimmt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

4. Budget 2023 / Genehmigung

Präsentation
GR Michel Aebischer

Botschaft
Grundlage für dieses Traktandum bildet eine detaillierte Dokumentation ab Seite 6 der vorliegenden Botschaft, die auch auf der Homepage der Gemeinde www.boesingen.ch im Themenbereich Politik/Gemeindeversammlung heruntergeladen werden kann.

Verhandlungen
GR Michel Aebischer erläutert detailliert das Budget und die Investitionsrechnung 2023. Er ergänzt, dass der Gemeinderat eine Steuersenkung geprüft hat diese aber auf Grund der steigenden Kosten und der unsicheren Zukunft der Gemeindefinanzen verworfen hat. Somit bleibt der Steuersatz unverändert bei 76 Rappen pro Franken Kantonssteuer.

Stefan Käser: Im Budget sind mehrere Positionen erwähnt, welche alle Infrastrukturen der Gemeinde betreffen. So beispielsweise eine Studie zum Raumbedarf des Schulhauses, der Kauf der alten Käserei für die Verwaltung, die Umnutzung der bestehenden Verwaltung für die Kinderbetreuung. Sind diese Projekte einzeln zu betrachten oder steht ein Konzept für den Raumbedarf der Gemeinde dahinter?

GR Michel Aebischer: Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Raumbedürfnisse erfasst und die koordinierte Planung derselben bearbeitet. Es gibt somit ein übergeordnetes Konzept. Schwierig ist die Umsetzung der einzelnen Teilprojekte, diese sind auf unterschiedlichen Zeitachsen unterwegs. Deshalb sind auch einzelne Kredite pro Objekt sinnvoll.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Stellungnahme der Finanzkommission
Dietrich Lindemann: Die Finanzkommission dankt dem Gemeinderat und der Finanzverwaltung für die Erarbeitung des Budgets und die einmal mehr professionelle Aufbereitung der Unterlagen. Dies ermöglichte der Finanzkommission eine tiefe Auseinandersetzung mit dem Budget. Die Finanzkommission empfiehlt, dem Budget 2023 und der Investitionrechnung 2023 zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates:
Das Budget 2023 der Gemeinde Bösingen mit einem Aufwand von Fr. 14'353'362.00 und einem Ertrag von 13'783'643.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 569'719.00 und der Investitionsrechnung 2023 mit Ausgaben von 4'087'000.00 und Einnahmen von 770'000.00 mit einem Ausgabenüberschuss von 3'317'000.00 ist zu genehmigen.

Beschluss:
Dem Antrag wird zugestimmt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

5. Wahl der Revisionsstelle

Präsentation
Dietrich Lindemann, Präsident der Finanzkommission

Botschaft
Die Wahl einer Revisionsstelle ist obligatorisch und erfolgt laut Art. 98 des Gesetzes über die Gemeinden vom 25.09.1980 auf Antrag der Finanzkommission durch die Gemeindeversammlung. Die Revisionsstelle ist für die Dauer von ein bis drei Rechnungsjahren zu bezeichnen. Die Gesamtdauer darf nicht mehr als sechs aufeinanderfolgende Jahre betragen. Das Mandat an die aktuelle Revisionsstelle, die Axalta Revisionen AG, wurde erstmals an der Gemeindeversammlung vom 28.06.2016 vergeben und an der Gemeindeversammlung vom 21.05.2019 um drei Jahre erneuert. Deshalb muss die Revisionsstelle ab 2023 neu vergeben werden.

Verhandlungen
Dietrich Lindemann, Präsident der Finanzkommission erläutert den Antrag der Finanzkommission.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag der Finanzkommission:
Für die Periode von drei Jahren, von 2023-2025, ist die Core Partner AG aus Düdingen als Revisionsstelle der Gemeinde Bösingen zu bezeichnen.

Beschluss:
Dem Antrag wird zugestimmt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

6. Verschiedenes

Antwort des Gemeinderates auf einen Antrag für eine Gutscheinaktion zu Gunsten finanzschwacher Familien an der Gemeindeversammlung vom 20.05.2022

Ammann Martin Bäriswyl: Der Gemeinderat hat den Antrag geprüft und in einem Schreiben an den Gesuchsteller, mit einer Information im Kurier sowie in der Botschaft zur heutigen Gemeindeversammlung ablehnend beantwortet.

Abfallentsorgung
Ammann Martin Bäriswyl und GR Erich Boschung nehmen Stellung zum Stand der laufenden Pilotphase der Neuorganisation der Sammelstellen und zu verschiedenen Voten aus der Versammlung zu diesem Thema.
Die Zugangsbeschränkung zur Sammelstelle beim Werkhof zeigt bereits Auswirkungen auf die Kehrichtmenge. Namentlich beim Papier und beim Grüngut ist ein merklicher Rückgang erkennbar. Dies war auch dringend nötig. Im schweizerischen Vergleich mit anderen Gemeinden gleicher Grösse war die Menge an Grüngut und Papier in Bösingen exorbitant höher. Natürlich sind beim Grüngut die Auswirkungen in der Vegetationszeit noch nicht erkennbar. Die Erkenntnisse der noch mindestens drei Monate laufenden Testphase werden laufend erfasst. Es sind dies eigene Beobachtungen und Feststellungen aber vor allem auch Rückmeldungen der Einwohnerinnen und Einwohner. Die Analyse erfolgt systematisch und laufend. Die zuständigen Gremien der Gemeinde sind intensiv an der Auswertung der Informationen und an der Erarbeitung von Lösungsideen. Begleitet wird die Gemeinde dabei durch eine externe Beraterfirma. Grosse Fragen und Probleme entstehen bei der Sammelstelle im Bösingenfeld. Hier wurde der Zugang eingeschränkt. Die Beraterfirma hat bereits vor dem Start der Pilotphase dem Gemeinderat empfohlen, diese Sammelstelle aufzuheben. Der Gemeinderat lehnte dies ab, wird diesen Vorschlag aber bei der Analyse nochmals beraten. Auch eine Lösung der Papiersammlung in der Industrie muss aufgearbeitet werden. Die Öffnungszeiten der Sammelstelle beim Werkhof, die Organisation des Sammelplatzes und die Kontrolle und Überwachung während den Öffnungszeiten wird ebenfalls analysiert und wenn nötig nachgebessert.
Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit ausführlich über die Auswertung des Testbetriebes und allfällige Änderungen informieren. Vorderhand ist die Gemeinde dankbar über konstruktive Kritik und auch für positive Rückmeldungen.

Öffentlicher Verkehr
Stefan Käser: Am Abend und vor allem am Wochenende ist es kaum möglich mit dem ÖV noch nach Bösingen zu gelangen. Bemüht sich der Gemeinderat um eine Verbesserung zu erwirken?

Ammann Martin Bäriswyl: Bei jeder sich bietenden Gelegenheit versucht der Gemeinderat Verbesserungen zu erzielen. Dies ist in den letzten Jahren schon mehrfach gelungen es hat aber noch Verbesserungspotential. Jeder zusätzliche Kurs hat aber komplexe, logistische Auswirkungen und verursacht Kosten, die vorerst bewilligt werden müssen. Der Gemeinderat versichert aber, stetig an einem besseren Anschluss von Bösingen an des ÖV Netz hinzuwirken.

Planung einer Sporthalle
Stefan Käser: Wie beurteilt der Gemeinderat die Möglichkeit, das an den Sportplatz angrenzende Land entlang der Fendringenstrasse zu erwerben und darauf eine Sporthalle zu planen?

Ammann Martin Bäriswyl: Im Moment ist der Kauf dieses Landes nicht möglich, somit ist auch nicht vorgesehen, die Planung einer Sporthalle in diesem Bereich anzugehen.

Geplante Mobilfunkantenne beim Sportplatz
Stefan Käser: Beim Sportplatz der Gemeinde ist das Aufstellen einer Mobilfunkantenne geplant. Der Gemeinderat habe diesen Standortentscheid ungenügend geprüft. Ihm sei bekannt, dass private Grundbesitzer auch bereit gewesen wären, Land, welches sich ebenso gut als Standort eignen würde wie der Sportplatz, für die Antenne zur Verfügung zu stellen.
Er erwarte vom Gemeinderat die Einberufung eines "runden Tisches" mit der Swisscom, den Landeigentümern und den Anstössern um einen besseren, alternativen Standort für die Mobilfunkantenne zu suchen.

Ammann Martin Bäriswyl: Der Gemeinderat hat die Erteilung einer Standortbewilligung für die Mobilfunkantenne auf dem Sportplatz sehr gut und intensiv geprüft. Die erwähnten Landangebote für Antennenstandorte, welche auch die technischen Voraussetzungen erfüllen seien der Gemeinde nicht bekannt. Wenn auf privater Initiative ein "runder Tisch" zur Antenne beim Sportplatz und zu alternativen Standorten organisiert wird und die Swisscom bereit ist daran teilzunehmen wird sicher auch die Gemeinde mit am Tisch sein. Der Gemeinderat wird aber nicht aktiv eine solche Sitzung lancieren.

Tempo 30 Zonen
Francis Luginbühl: Wie weit ist das Bewilligungsverfahren für die Einführung von Tempo 30-Zonen und wann darf mit der Umsetzung gerechnet werden?

GR Armin Marchon: Das Gesuchsdossier wurde dem kantonalen Tiefbauamt zur Genehmigung zugestellt. Wann mit einer Bewilligung zu rechnen ist kann nicht gesagt werden. Sobald die Bewilligung vorliegt, wird der Gemeinderat mit der praktischen Umsetzung der Tempo 30 Zonen beginnen.

Lotsendienst auf dem Schulweg
Francis Luginbühl: Ab kommendem Schuljahr dürfen nur noch Erwachsene Lotsendienst leisten. Es ist den Schulbehörden und dem Gemeinderat bekannt, dass sich zu wenige Eltern für den Lotsendienst zur Verfügung steilen werden. Trotz diesem sich anbahnendem Problem erkenne sie eine gewisse Lethargie der Gemeinde bei der Lösungssuche. Die Zeit drängt, im Augst 2023 bei Schulbeginn muss eine Lösung vorliegen.

Ammann Martin Bäriswyl: Dem Gemeinderat ist diese Situation bekannt und der zuständige Ressortleiter ist in engem Kontakt mit der Schule auf Lösungssuche. Dabei gehen die Ideen von der Aufhebung des Lotsendienstes, über die Installation technischer Hilfsmittel bis zur Zahlung eines Lohnes an die Lotsen. Ein Entscheid wird rechtzeitig gefällt werden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Schluss der Gemeindeversammlung: 20.30 Uhr

Martin Bäriswyl
Gemeindeammann

Beat Riedo
Gemeindeschreiber

Budget 2023 / Auf einen Blick

- Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung Fr. 569'719.00 (Vorjahr Fr. 281'235.00)
- Im Budgetprozess vorgenommene Einsparungen von rund Fr. 400'000.00
- Ergebnis aus:

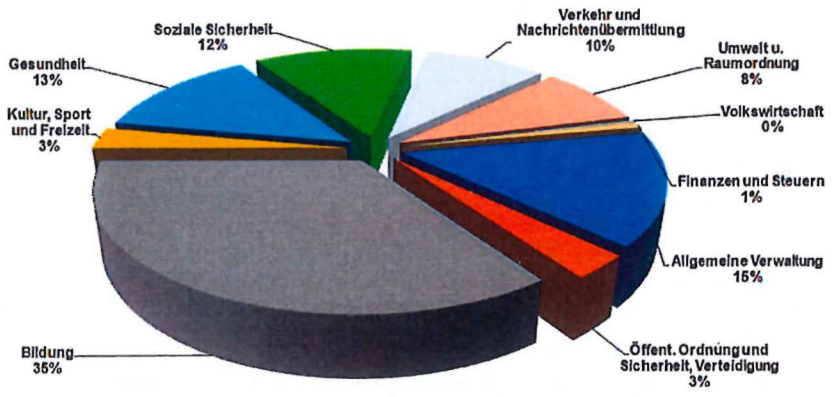
betrieblicher Tätigkeit	Fr.	-1'437'799.00
Finanzierung	Fr.	- 8'560.00
Ausserordentlich	Fr.	876'640.00

- Energiepreise als massiv treibender Faktor (+20%)
- Zunahme des Transfernettoaufwands (Aufwand-Ertrag) für Gemeindeverbände und Gemeinwesen infolge Teuerung und Energiekosten Fr. 520'587.00 (+7.56%)
- Sehr geringer Handlungsspielraum selbst bestimmter Ausgaben (10-15%)
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen von Fr. 3'317'000.00, ergibt einen Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 3'926'221.00
- Prognose Steuereinnahmen Fr. 10'430'000.00 (+339'000.00 / Budget 2022)

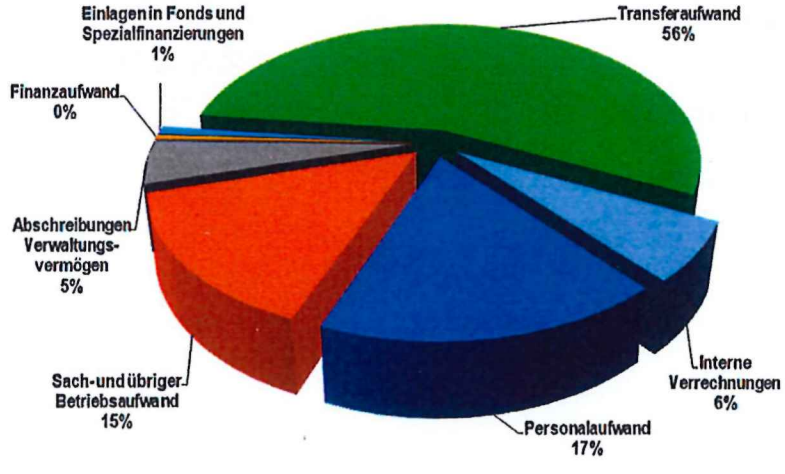
Budget 2023 / Erfolgsrechnung

Aufwand	Fr.	14'353'362.00
Ertrag	Fr.	13'783'643.00
Aufwandüberschuss	Fr.	569'719.00

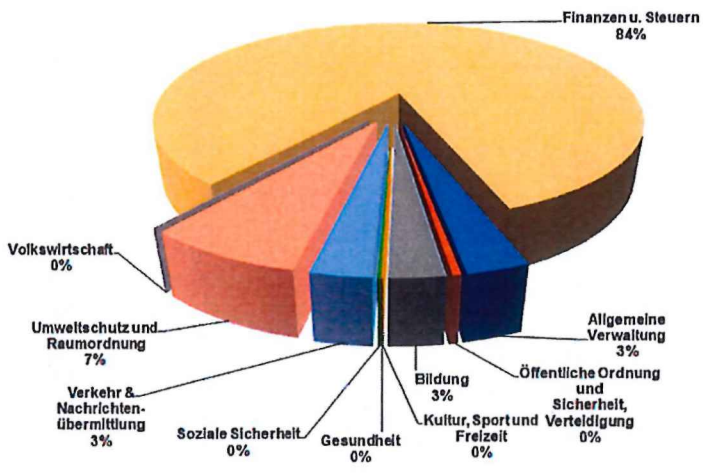
Aufwand nach Funktionen



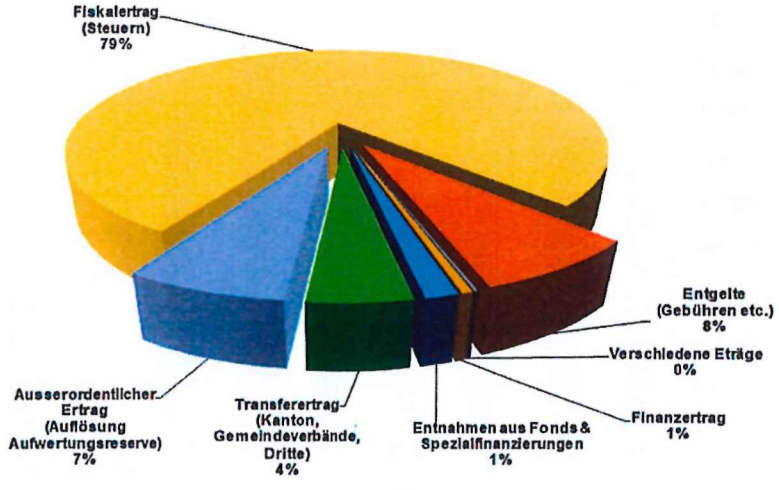
Aufwand nach Sachgruppen (Kostenart)



Ertrag nach Funktionen

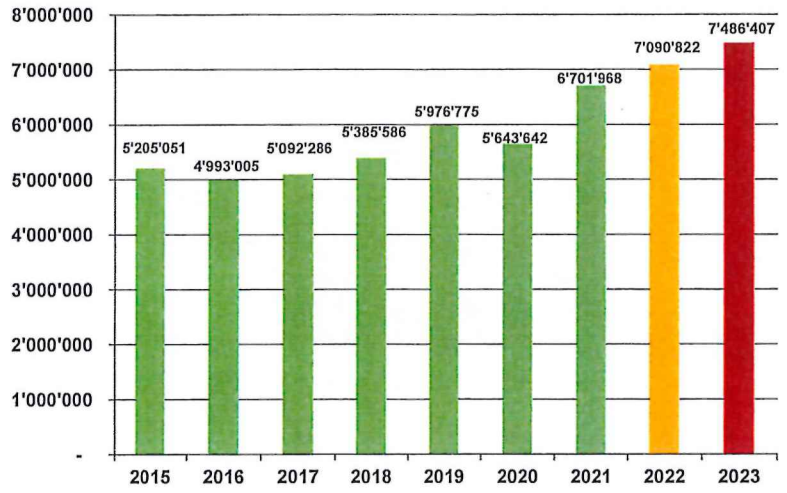


Ertrag nach Sachgruppen



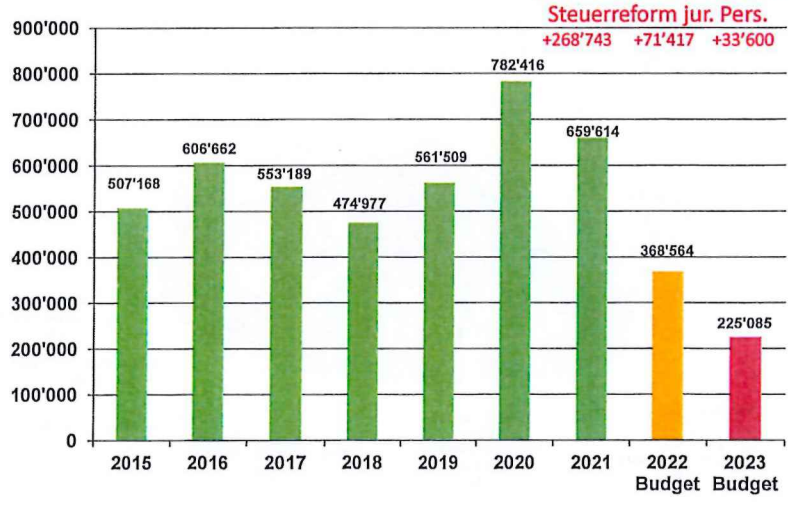
Kantons,Gemeindeverbände und Gemeinwesen

(Transfergelder)

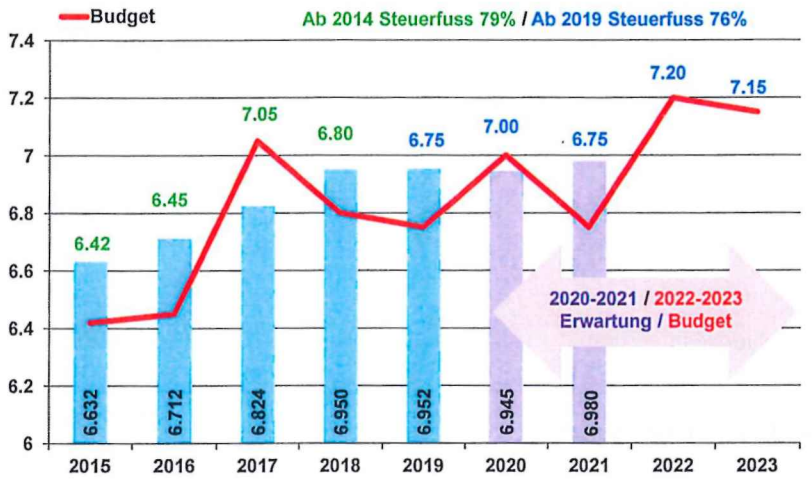


Entschädigungen des Kantons

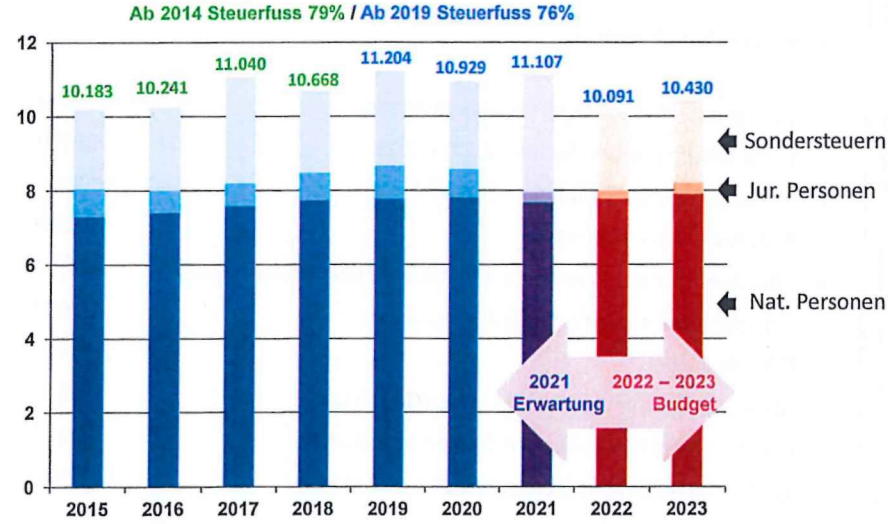
Inkl. erhaltener Ausgleich Steuerreform jur. Pers.
+268'743 +71'417 +33'600



Effektive und budgetierte Steuereinnahmen Einkommen nat. Personen in Mio. Fr.



Entwicklung Steuereinnahmen in Mio. Fr.



Investitionen 2023

Bewilligte Rest-Kredite	3'051'000
Zu bewilligende Investitionen mit Budget	491'000
Zu bewilligende Kredite (Projektkredite GV)	545'000
Total Bruttoinvestitionen	4'087'000
Investitionseinnahmen	770'000
Total Nettoinvestitionen	**3'317'000**

Investitionen 2023

Bewilligte Rest-Kredite:

• OS Sense – Investitionen Gemeindeverband	90'000
• Informatikerneuerung Schule 2021 – 2025	30'000
• Langsamverkehr Fendringen Etappe 1 + 2	500'000
• ARA-Anschluss Friseneit	480'000
• ARA-Anschluss Litzistorf und Vogelshuus Haupterschliessung	65'000
• ARA-Anschluss Litzistorf Feinerschliessung	50'000
• GEP-Revision	250'000
• ARA-Sensetal / Investitionen Gemeindeverband	62'500
• Region Sense / Investitionen Gemeindeverband	23'500
• Sanierung öffentliche Güterwege und Hofzufahrten	1'500'000
Total	**3'051'000**

Investitionen 2023

Zu bewilligende Investitionen mit Budget:

• Machbarkeitsstudie Neues Schulhaus	100'000
• Zufahrt Sportplatz	65'000
• FC-Buvette Sanierung Dach	80'000
• FC-Buvette Installation Photovoltaikanlage	62'000
• Umsetzung Zone 30	100'000
• Bankettsanierung Stegmätteli	4'000
• Übernahme und Fertigstellung Schafmattweg	80'000
Total	**491'000**

Investitionen 2023

Zu bewilligende Kredite (Projektkredite GV):

• Solar / Photovoltaikanlage Mehrzweckgebäude	335'000
• Ersatz Geräteträger Bucher	210'000
Total	**545'000**

Finanzplan 2024 – 2028 Ergebnisse (in 1000 Fr.)

Planjahr	2024	2025	2026	2027	2028
Nettoinvestitionen	**2'876**	**1'448**	**-423**	**121**	**-**
- Abschreibungen	1'063	1'101	1'306	1'330	1'340
- ER Aufwandüberschuss(-) / Ertragsüberschuss	-866	-1'111	-1'487	-1'688	-1'856
- Einlagen in Spezialfinanzierung (Fonds)	137	138	137	139	138
+ Entnahmen aus Spezialfinanzierung (Fonds)	181	190	205	215	223
Finanzierung Investitionen pro Jahr (Minusbetrag gleich Neuverschuldung)	**-2'723**	**-1'510**	**174**	**-555**	**-601**
Cashflow(+) / Cash loss (-) (Abschreibung/+Erfolg/+Einlage/-Entnahme)	153	-62	-248	-434	-601
Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	**9'243**	**8'132**	**6'645**	**4'957**	**3'101**